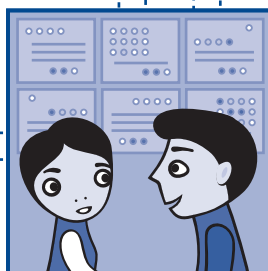


Reto Westermann, Andreas Hügli, Annlis von Steiger

# Weichen stellen: Berufswahl

Kommentar für Lehrpersonen



## Impressum:

Herausgeber: SBB AG, Kommunikation, Schulinfo, Hochschulstrasse 6, CH-3000 Bern 65

In Zusammenarbeit mit:

h.e.p. verlag ag, Brunngasse 36, 3011 Bern

[www.login.org](http://www.login.org)



Autoren: Reto Westermann, Zürich; Andreas Hügli, Autorenwerkstatt, Niederscherli; Annlis von Steiger, Bern

Projektleitung: Annlis von Steiger, h.e.p. verlag ag, Bern

Mitarbeit/Beratung: Diego Marti, Leiter Schulinfo SBB; Stefan Haas, Leiter SBB Public Relations;

René Bühler, login Berufsbildung, Head Office, Olten; Roland Egli, Educational Solutions, Fehraltorf

Grafik: Judith Zaugg, Bern

1. Auflage 2006

SBB AG, Bern

# Einleitung

Die Berufswahl ist einer der wichtigsten Schritte im Leben jedes Menschen. Obschon wir heute nicht mehr einen Beruf fürs ganze Leben lernen, stellen wir mit dem eingeschlagenen Weg doch die Weichen für unsere Zukunft. Wir bestimmen, in welche Richtung wir uns weiter entwickeln.

Das fünfte Informations- und Themenheft «Weichen stellen: Berufswahl» führt die Schülerinnen und Schüler an die Berufswahl heran und begleitet sie auf dem Weg der Entscheidungsfindung. Das Heft soll mit dem offenen Einstieg alle Schülerinnen und Schüler ansprechen und erst im Hauptteil exemplarisch die Berufe des öffentlichen Verkehrs vorstellen. Damit leitet das Lehrmittel einen Beitrag zum Einstieg in die Berufswahl.

**Übersichtliche Darstellungen und Abbildungen** helfen den Schülerinnen und Schülern, den Überblick über ihre eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erlangen, und leiten sie somit in ihrer Entscheidungsfindung.

Mit jedem Kapitel wird eine gestellte Frage beantwortet. Die Fragen können nach eigenen Interessen ausgewählt und behandelt werden. Am einfachsten ist die Bearbeitung, wenn die vorgegebene Reihenfolge eingehalten wird.

Die **«eigene Frage»** soll zu Beginn oder im Verlauf der Arbeit mit dem Themenheft auftauchen und in einer Art Forschungsarbeit individuell gelöst werden. Dazu soll den Lernenden genug Zeit zur Verfügung gestellt werden.

Das Konzept des Arbeitsheftes ermöglicht vielfältige schülerinnen- und schülerorientierte Unterrichtsformen. Einige sind unter **«Weiterführende Ideen»** zusammengestellt. Zu jedem Hauptkapitel sowie für die Reflexion der gesamten Broschüre finden sich Vorschläge. In jedem Teilbereich des Arbeitsheftes helfen unterschiedliche Aufgabenstellungen, das erworbene Wissen zu reflektieren und zu vertiefen.

Die Schülerinnen und Schüler finden auf der Seite **www.magicticket.ch – Magic Code: Schule** verschiedene Inhalte und Spiele rund ums Thema. Im Weiteren befindet sich eine kommentierte und dokumentierte **Linksammlung** unter **www.sbb.ch/schulinfo**.

## Zeitplan

Für die Arbeit mit dem Heft müssen zwischen 8 und 16 Lektionen eingesetzt werden. Die einzelnen Fragestellungen können auch losgelöst vom gesamten Arbeitsheft eingesetzt werden.

## Motivation der SBB zum Produzieren dieses Lehrmittels

Die SBB will in den nächsten Jahren mehrere Lehrmittelpakete zu Themen rund um den öffentlichen Verkehr für die Sekundarstufe I (13- bis 16-Jährige) herausgeben. Die Unterrichtseinheiten werden je nach Thema Material für mehrere Unterrichtsstunden beinhalten. Die Lektionen können individuell gestaltet werden, und die Lehrpersonen haben die Möglichkeit, thematische Prioritäten nach eigenen Bedürfnissen zu setzen.

Ziel ist es, dass die Themen im Unterricht Eingang finden und dass dadurch die Sensibilität der Jugendlichen für den öffentlichen Verkehr gefördert und die Vielfalt der Berufe in diesem Bereich erkannt wird.

# Erläuterungen zum Inhalt

## 1. Was interessiert mich?

- Einstieg ins Thema.
- Interesse für das Thema wird durch eine Zugsreise in Bildern geweckt.
- Eigene Interessen werden wahrgenommen und reflektiert.
- In dem man sich in einem zweiten Schritt von den Bildern löst und auf die Tätigkeit eingeht, wird ein sehr breiter Zugang zur Berufswahl ermöglicht. Die Lernenden werden dadurch in die Berufsfelder eingeführt.

### Auftrag 1

→ Bearbeitung:

- Individuelle Arbeit.

→ Reflexion:

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Austausch der individuellen Lösungen, z.B. Diskussion in der Klasse oder im Zweierteam.

### Auftrag 2

→ Bearbeitung:

- Individuelle Arbeit.

→ Reflexion:

- Es gibt verschiedene Möglichkeiten für den Austausch der individuellen Lösungen, z.B. Diskussion in der Klasse oder im Zweierteam.

### Auftrag 3

→ Bearbeitung:

- Individuelle Vorbereitung.

→ Reflexion:

- Präsentation in der Gruppe oder vor der ganzen Klasse.

## Weiterführende Ideen

In Kleingruppen werden Berufe des öffentlichen Verkehrs ermittelt. Jede Gruppe erhält den Auftrag, möglichst viele Berufe der jeweiligen Branche herauszufinden:  
Eisenbahn, Bus, Tram, Flugverkehr, Güterverkehr, Bau, Reisebüro,...

Die Resultate werden z.B. an der Wandtafel zusammengetragen. Mit diesem Auftrag sollen die Schülerinnen und Schüler die vielfältigen Berufsmöglichkeiten erarbeiten und erkennen, dass es für das Funktionieren einer Branche zahlreiche Berufsleute mit unterschiedlichen Tätigkeiten braucht. Dabei kann die Lehrperson auch auf die weniger offensichtlichen Berufe in einer Branche aufmerksam machen.

## 2. Wer bin ich?

- Die Schülerinnen und Schüler finden spielerisch heraus, wo ihre Stärken liegen.
- Mittels Teamarbeit überprüfen sie kritisch ihre Selbstbeurteilung.
- Das persönliche Profil der Schülerinnen und Schüler dient als wichtige Stütze für die Berufswahl; es wird immer wieder darauf zurückgegriffen.

### **Auftrag 4**

→ Bearbeitung:

- Individuelle Arbeit.

### **Weiterführende Ideen**

Lernende werden während ihrer gesamten Schullaufbahn in Fremd- und Selbstbeurteilungen mit ihren Stärken und Schwächen konfrontiert. Für die Schülerinnen und Schüler ist es nun wichtig, sich während der Phase der Berufswahl damit auseinanderzusetzen. Sie können in kleinen Schritten motiviert werden, ihre Stärken zu festigen und an den Schwächen zu arbeiten. So könnten sie beispielsweise aufgrund ihrer Resultate aus den Aufträgen 3 und 4 einen persönlichen Wochenplan erstellen, auf dem sie sich drei Ziele für die kommende Woche stecken. Am Ende der Woche beurteilen sie, ob sie die Vorsätze erfüllt haben.

### 3. Wer oder was ist «login»?

- Berufe und Organisationen, vor allem «login», kennen lernen, um herauszufinden, bei welchen Berufen die eigenen Stärken eingebracht werden können.
- Voraussetzungen für das Erlernen eines Berufes kennen.
- Berufsfelder von «login» kennen lernen.

#### **Auftrag 5**

→ **Bearbeitung:**

- Einzelarbeit.

Die Merkkarten in der Hefmitte enthalten Informationen über Berufe aus dem öffentlichen Verkehr. Die Schülerinnen und Schüler lernen dadurch verschiedene Berufsfelder und Berufe mit ihren Tätigkeitsfeldern, Voraussetzungen und Anforderungen kennen.

→ **Reflexion:**

- In einer Gruppen- oder Plenumsdiskussion können die Unterschiede und Gemeinsamkeiten verschiedener Berufsfelder und Berufe ausgetauscht werden: Was hat erstaunt? Was ist meine neue Erkenntnis über diesen oder jenen Beruf?

#### **Weiterführende Ideen**

Die Schülerinnen und Schüler schreiben eigene Merkkarten zu Berufen. Die Karten können dann in der Klasse ausgetauscht werden.

## 4. Welche Berufe interessieren mich?

- Berufe, die von Interesse sind, mit den Anforderungen vergleichen.
- Schülerinnen und Schüler kennen ihre Fähigkeiten und Interessen. Sie wissen, was sie für ihren Wunschberuf mitbringen müssen.
- Die Lernenden können aufzählen, was ihnen an einem Beruf gefällt und was nicht.
- Schülerinnen und Schüler wissen, welche beruflichen und schulischen Wege ihnen offen stehen.
- Zu fünf ausgewählten Berufen sammeln die Schülerinnen und Schüler wichtige Informationen, wie beispielsweise Daten von Informationsveranstaltungen usw.
- Nach dem Besuch von Informationsveranstaltungen den favorisierten Beruf in einer Schnupperlehre besichtigen und erfahren, wie es bei der Arbeit zugeht.

Die Adressen [www.biz-berufsinfo.ch](http://www.biz-berufsinfo.ch), [www.berufswahl.ch](http://www.berufswahl.ch), [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) bieten eine Übersicht möglicher Berufe, dazu kommt eine Reihe von Publikationen, wie etwa Berufsbilder 2006 etc.

Wichtig ist auch bei diesem Schritt wiederum, dass die Schülerinnen und Schüler nicht Vorurteilen nachgeben und sich immer wieder fragen, was ihre Interessen sind und welche Fähigkeiten sie mitbringen.

### Auftrag 6

→ Bearbeitung:

- Gruppenarbeit. Hilfsmittel: Telefonbücher, Internet, Berufsinformationszentren BIZ, Berufsberatungen.

### Auftrag 7

→ Bearbeitung und Reflexion:

- a) Individuelle Arbeit mit individuellen Lösungen. In einer Klassendiskussion können die gewählten Berufe besprochen werden.
- b) In einem Kurzreferat der Klasse einen Steckbrief vorstellen.
- c) Auftrag individuell bearbeiten und in der Klasse oder in Gruppen besprechen.

### Auftrag 8

→ Bearbeitung und Reflexion:

- Im ersten Schritt individuelle Bearbeitung, nachher Partnerinnen- und Partnerarbeit.
- Rollenspiel evtl. der Klasse vorzeigen.

### Weiterführende Ideen

Je nach Möglichkeiten der Schulen kann im Rahmen einer Berufswahlwoche ein Zeitgefäss für die ganze Klasse für Schnuppertage zur Verfügung gestellt werden. Schülerinnen und Schüler organisieren sich selbstständig 2 bis 5 Schnuppertage. So hat auch die Lehrperson die Gelegenheit, Schülerinnen und Schüler in den Betrieben zu besuchen.

## 5. Wie haben es andere erlebt?

- Durch die Interviews erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in verschiedene Wege der Berufsfindung und lernen aus den Erfahrungen von Lernenden zwischen dem 1. und 3. Lehrjahr.
- Die Lernenden werden durch die Aussagen motiviert, bei «login» reinzuschauen.

### **Auftrag 9**

→ Bearbeitung und Reflexion:

- In individueller Arbeit das Interview lesen.
- In Gruppen die Aussagen besprechen, Unklarheiten herausfinden und dazu Fragen formulieren.
- Die Fragen in der Klasse besprechen und beantworten.
- Austausch der persönlichen Stellungnahmen in Gruppen oder in der Klasse.

### **Weiterführende Aufträge**

Selber Interviews mit Lernenden durchführen.

# Checkliste

1. Meine fünf wichtigsten Interessen sind:

---

2. Meine fünf grössten Stärken/Fähigkeiten sind:

---

---

3. Welche Berufe interessieren mich und was wird dabei gefordert?

---

---

---

4. Kann ich das, was der Beruf verlangt und möchte ich das auch gerne lernen?

---

---

---

5. Kenne ich die Sonnen- und Schattenseiten des Berufes, der mich interessiert?

Bin ich gut über den Beruf informiert (Informationsveranstaltungen besucht)?

---

---

---

6. Habe ich mich genügend vorbereitet, dass ich eine Schnupperlehre besuchen kann?

---

---

---

---

Das fünfte Informations- und Themenheft «Weichen stellen: Berufswahl» führt die Schülerinnen und Schüler an die Berufswahl heran und begleitet sie auf dem Weg der Entscheidungsfindung.

Die Inhalte sind auf die Lehrpläne der Sekundarstufe I abgestimmt. Damit ist «Weichen stellen: Berufswahl» eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Lehrmitteln. Informationen für Lehrpersonen und Ideen für die Umsetzung im Unterricht sowie weiterführende Arbeitsvorschläge und Lösungen sind in diesem Lehrpersonenkommentar zusammengestellt.

Das Lehrmittel leistet einen Beitrag zum Einstieg in die Berufswahl. Es tut dies exemplarisch mit Beispielen aus dem öffentlichen Verkehr.

Bereits erschienen:

- Mobilität
- Nächster Halt: Zukunft
- Sicher und fair
- Die Geschichte der Eisenbahn



**Bestellungen unter:**  
**[www.sbb.ch/schulinfo](http://www.sbb.ch/schulinfo)**

> Unterricht, Unterlagen, Lehrmittel



[www.hep-verlag.ch](http://www.hep-verlag.ch)  
der bildungsverlag

Bildung  
Medien  
Kommunikation

 **SBB CFF FFS**

Kommunikation  
Schulinfo  
Hochschulstrasse 6  
CH-3000 Bern 65  
[www.sbb.ch/schulinfo](http://www.sbb.ch/schulinfo)